

Friedenswege Osteuropa

Eiszeit mit Russland?

26. – 27. Januar 2024 | Fr.–Sa.
Lutherstadt Wittenberg, Evangelische Akademie

Der von Russland begonnene und mit Brutalität geführte Krieg in der Ukraine hat das europäische Sicherheits- und Selbstverständnis in eine tiefe Krise gestürzt. Ausgehend von kontroversen Positionen zum Kriegsgeschehen in der Ukraine, entfaltet die Tagung verschiedene Perspektiven im innergesellschaftlichen Ringen um mögliche Friedenswege.

Für unsere Tagungsreihe „Friedenswege Osteuropa“ rücken dabei in diesem Jahr die Partnerschaftsbeziehungen von Zivilgesellschaft, Kommunen und Kirchen in den Blick, die angesichts des Krieges nach Orientierung und Perspektiven suchen.

Teilnahmebeitrag mit Verpflegung 40,- €

(mit Übernachtung 97,-€)

Eine Anmeldung bis zum 10. Januar 2024 ist erforderlich.

Gerne buchen wir für Sie eine Übernachtung inkl. Frühstück im martas-Hotel (Neustr. 7-10) mit. Bei Interesse geben Sie dies bitte bei der Anmeldung an.

Anmeldung und weitere Informationen direkt über den QR-Code, auf unserer Internetseite ev-akademie-wittenberg.de, per E-Mail info@ev-akademie-wittenberg.de oder telefonisch unter 03491 49 88 – 0.



<p>ab 13.00 Uhr Anmeldung und Mittagsimbiss <i>Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V., Schlossplatz 1d, 06886 Lutherstadt Wittenberg</i></p> <p>14.00 Uhr Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema <i>Christoph Maier, Akademiedirektor, Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e. V.</i></p> <p>14.30 Uhr Die neue Weltunordnung Die Kriege in der Ukraine und Nah Ost sowie die neuen globalen Probleme mit ihren Auswirkungen auf die Weltordnung <i>Prof. em Christian Hacke, Politikwissenschaftler an der Universität der Bundeswehr Hamburg und der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn</i></p> <p>15.15 Uhr Replik auf die Ausführungen von Prof. Christian Hacke <i>Tim Guldemann, Rentner und Podcaster, ehemaliger Politologe, Diplomat und Politiker</i></p> <p>16.00 Uhr Kaffeepause</p>	<p>16.30 Uhr Friedenswege sind Lernwege Impuls aus der kirchlichen Friedensarbeit <i>Jens Lattke, Leiter des Lothar-Kreyssig Ökumene- zentrums und Landeskirchlicher Beauftragter für Friedensarbeit, Magdeburg</i></p> <p>17.15 Uhr Gespräche in Kleingruppen Ergebnissicherung des ersten Tages</p> <p>18.00 Uhr Abendessen</p> <p>anschl. Check-In im martas Hotel Lutherstadt Wittenberg <i>Neustraße 7-10, Lutherstadt Wittenberg</i></p> <p>19.30 Uhr Begrüßung in der LEUCOREA zum öffentlichen Abendvortrag <i>Dr. Karl Tetzlaff, Geschäftsführer der Stiftung LEUCOREA e.V. Audimax der Stiftung LEUCOREA, Collegienstraße 62, Lutherstadt Wittenberg</i></p> <p>Das Neue an Kants Idee des Friedens <i>Seniorprof. Dr. Dr. h.c. mult. Volker Gerhardt, Institut für Philosophie Humboldt-Universität zu Berlin</i></p> <p>21.00 Uhr Programmende und geselliges Zusammensein</p>
---	---

<p>09.30 Uhr Möglichkeiten und Perspektiven für Partnerschaftsarbeit in Kriegs- und Krisenzeiten Impulse von Teilnehmenden mit praktischen Erfahrungsberichten aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Jugend und Ökumene</p> <p>10.30 Uhr Fortsetzung in moderierten Kleingruppen <i>Die Teilnehmenden wählen nach den Impulsen eine Gruppe aus, um das Gehörte zu vertiefen:</i></p> <p>Workshop A Städtepartnerschaft auf Eis <i>Nils Winkhoff, Mitglied des Vorstandes im Städte- partnerschaftsverein „Freunde Baschkortostans e. V.“</i></p> <p>Workshop B Zivilgesellschaftliches Engagement unter schwierigen Vorzeichen <i>Anne Hofinga; Vorsitzende des Vorstands, Perspektive Russland e. V., Frankfurt am Main</i></p> <p>Workshop C Kirchliche Partnerschaftsarbeit in Osteuropa <i>Dr. Dr. Vladimir Kmec, Ökumenisches Zentrum der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz und der Evangelischen Landeskirche Anhalts</i></p>	<p>11.30 Uhr Kaffeepause</p> <p>12.00 Uhr Abschlusspodium: Wie geht Eiszeit? Reflexion der Arbeitsgruppendifkussionen <i>mit Prof. Christian Hacke; Hans-Joachim Kiderlen, ehem. Botschafter und Bischof em., Berlin; Anne Hofinga, Nils Winkhoff, Dr. Dr. Vladimir Kmec</i> Moderation: Petra Schwermann, Vorsitzende des Vorstandes, Deutsch-Russisches Forum e. V. & Christoph Maier</p> <p>13.00 Uhr Mittagsimbiss und Tagungsende</p> <p>optional:</p> <p>15.00 Uhr Stadtführung durch die Lutherstadt Wittenberg mit Besichtigung der Schlosskirche auf Einladung des Deutsch-Russischen Forums e. V.</p> <p><i>Als Tagungsteilnehmende können Sie auf Wunsch eine Verlängerungsnacht im martas Hotel auf Selbst- zahlerbasis buchen und auch am Samstagabend die Vorzüge der Reformationsstadt an der Elbe zusätzlich individuell genießen.</i></p>
---	--